KREISSTADT HOMBURG

presse information

Ausstellung „Federleicht – Wenn Gedanken Flügel tragen“

Katharina Pieper stellt Schriftkunst vom 14. September bis 4. Oktober in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau aus

Vom 14. September bis zum 4. Oktober präsentiert die Galerie im Kulturzentrum Saalbau zwei- und dreidimensionale Schrift-Kunstwerke der international renommierten Schriftkünstlerin Katharina Pieper. Unter dem Titel „Federleicht – Wenn Gedanken Flügel tragen“ werden zahlreiche Arbeiten aus jüngster Zeit gezeigt, die eigens für die Einzelschau in Homburg entstanden sind. Dass hierbei einige Exponate nicht nur optisch aus der Zweidimensionalität ausbrechen, ist bezeichnend für Pieper, die durch die Verbindung von Schrift und freier Kunst immer wieder gestalterische Grenzen neu auslotet.

Katharina Pieper zählt im deutschsprachigen und internationalen Raum zu den gefragtesten Schriftkünstlerinnen und Dozentinnen für moderne Kalligrafie. Ihr Aktionsradius als Künstlerin und Dozentin erstreckt sich über mehrere Kontinente. Ihre Werke befinden sich in namhaften Sammlungen rund um die Welt. Das Zentrum ihres Wirkens liegt seit vielen Jahren im Saarpfalzkreis, wo sie lebt und arbeitet. Im Jahr 2016 gründete sie den gemeinnützigen Verein „Stiftung Schriftkultur e.V.“ mit Sitz in Homburg. 2017 zog die Stiftung Schriftkultur in Räumlichkeiten des historischen Gut Königsbruch. Mit einem Ausstellungs- und Museumsbereich, dem Jean-Larcher-Archiv, Kursräumen und einer Fachbibliothek hat sich der Ort als eine zentrale Institution in der deutschsprachigen Schreib- und Kunstszene etabliert und Homburg zum Hotspot für Kalligrafie gemacht, berichtet die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Françoise Mathis-Sandmaier.

Buchstaben sind für Pieper lebendige Gestaltungselemente, die weitaus mehr als nur den sachlichen Textinhalt transportieren. Der Weg von der klassischen Schrift zum ausdrucksstrakten Schriftbild nimmt Ende der 1980er-Jahre mit der Mitwirkung der Farbe Fahrt auf.

Kreisstadt Homburg ■ Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ■ Michael Klein (Ltg.), Tel.: 06841/101-222; Jürgen Kruthoff, Tel.: 06841/101-201; Linda Barth, Tel.: 06841/101-221; Julie Jager, Tel.: 06841/101-294 ■ E-Mail: pressestelle@homburg.de ■ Internet: www.homburg.de

Das Niedergeschriebene fließt einfühlsam in seine Umgebung ein. Schriftzug und Farbe, das Grafische und das Malerische interagieren dynamisch im Bildraum. Als skulpturale Elemente und Installationen greifen die kalligrafischen Schöpfungen u.a. auch in den physischen Raum ein, so Dr. Mathis-Sandmaier.

Durch die Befreiung der Schrift von ihrer rein dienenden Funktion erobert Piepers Schriftkunst neue, unkonventionelle Felder. „Formen und Farben verschmelzen zu visuell spannungsvollen und beflügelnden Kompositionen. Der Zauber der bildgewordenen Sprache liegt in der Kombination von ästhetischer Dimension und meditativer Wirkung. Einfühlsam bannt die lyrisch beschwingte Geste das Wort und animiert es kunstvoll mit Leben. Gedanken im freien Flug – fesselnd federleicht“, macht die Kuratorin neugierig auf die Ausstellung.

Die Vernissage findet in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau am Montag, 14. September, um 18.30 Uhr statt. Die Begrüßungsworte spricht der Kulturbeigeordnete Raimund Konrad. In die Schau führt die Kuratorin Dr. Françoise Mathis-Sandmaier ein. Die Künstlerin ist anwesend. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Es gibt auch einige Sonderveranstaltungen:

Führungen durch die Ausstellung:
Katharina Pieper bietet an allen drei Sonntagen der Ausstellung jeweils um 15 Uhr bei freiem Eintritt eine exklusive Führung an.

Lesung und Gespräch mit Birgit Herold:
Die im Saarland lebende Autorin Birgit Herold liest am Mittwoch, 23. September, um 19 Uhr aus ihrem Roman „Die Schreiberin“ – ein faszinierender Blick auf das bewegte Leben von Clara Hätzlerin, der einzigen urkundlich belegten Lohnschreiberin des Mittelalters. Auch hier ist der Eintritt frei.